

Pressemitteilung

Europäisches Haus der Stadtkultur

Abschlussveranstaltung von „Kunst trifft Stadt. StadtBauKultur im Blick der Kunstvereine“

Podiumsdiskussion „Aufgestellt und Abgeräumt“: Zum Umgang mit Kunst im öffentlichen Raum

Gelsenkirchen, den 9.12.2003. Die Veranstaltungsreihe „Kunst trifft Stadt“ im Rahmen der NRW-Initiative StadtBauKultur findet am 14. Dezember, 12.00 Uhr im Bonner Kunstverein mit einer Podiumsdiskussion über den Umgang mit öffentlich aufgestellten Kunstwerken ihren Abschluss. Die Diskussion unter dem Titel „Aufgestellt und Abgeräumt“ beschäftigt sich mit der neuen Rolle von Künstlern bei der Planung und Gestaltung des städtischen Raums. Was kann die Kunst zur Veränderung und Gestaltung der Stadt beitragen? Wie sollten Künstler in Planungsprozesse einbezogen werden? Auf dem Podium sitzen Thomas Sieverts, SKAT Architekten&Stadtplaner, Bonn, Werner Sewing, Universität der Künste, Berlin, Annelie Pohlen, Bonner Kunstverein, Andrea Knobloch, stadtraum.org, Düsseldorf, Ulrich Hatzfeld, Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport, Düsseldorf, Ludger Gerdes, Künstler, Düsseldorf. Die Moderation übernimmt Frauke Burgdorff vom Europäischen Haus der Stadtkultur, Gelsenkirchen.

Mit „Aufgestellt und Abgeräumt“ beschließt der Veranstalter, das Europäische Haus der Stadtkultur e. V., Gelsenkirchen, die in diesem Jahr zum ersten Mal aufgelegte Veranstaltungsreihe „Kunst trifft Stadt. StadtBauKultur im Blick der Kunstvereine“. Von September bis Dezember hatten 800 Besucher in Aachen, Ahlen, Arnsberg, Bonn, Coesfeld, Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen, Mühlheim und Münster einen neuen Blick auf die Stadtentwicklung gewagt und eine Atmosphäre hergestellt, in der konstruktiv mit den Problemen der Städte und den Möglichkeiten der Kunst, diese mit zu bewältigen, debattiert wurde. Mit „Kunst trifft Stadt“ wurde eine neue Zielgruppe für die Initiative StadtBauKultur NRW erreicht, die auch in Zukunft in die baukulturelle Diskussion vor Ort eingebunden werden soll.

Das Europäische Haus der Stadtkultur e. V. mit Sitz in Gelsenkirchen arbeitet im Auftrag der Initiative StadtBauKultur des Landes Nordrhein-Westfalen. Es hat die Aufgabe, die Projekte der Initiative zu koordinieren, Veranstaltungen zu konzipieren und durchzuführen und die Diskussionen über den Kulturraum Stadt voranzutreiben.

Veranstalter: Europäisches Haus der Stadtkultur, Leithestr. 33, 45886 Gelsenkirchen, Tel. 0209-319810, Fax 0209-31981-11, info@stadtbaukultur.nrw.de, www.stadtbaukultur.nrw.de

Veranstaltungsort: Bonner Kunstverein, August-Macke-Platz, Hochstadenring 22, 53119 Bonn, Tel. 0228-693936, Fax 0228-695589, bonner.kunstverein@gmx.de, www.bonner-kunstverein.de

